

Vortrag Traditionelle Tibetische Medizin/

- Diagnostik, Ernährung, Verhalten, Heilkräuter, äußere Therapie, tibetisches Yoga, buddhistische Philosophie, buddhistische Meditation = Wurzeln
- Von Indien → Tibet → westliche Welt

Umgebung Teilnehmer: 3 Vorträge im Rahmen einer Vortragsreihe eines Heilpraktiker-Vereins/

Kursleitung: Heilpraktiker, , seit 25. Lebensjahr, Heilpraktiker

Kosten: () Eintritt, Hin-Rückfahrt ()

Datum und Dauer: 20-21.45 Uhr

Direkte teilnehmende Beobachtung, als Forscherin verdeckt

Beobachtung

Gruppe

- Gruppengröße: 5 (1 Teilnehmer alle paar Sekunden, zustimmendes „ahm“, Fragen der Teilnehmer: Bsp. Urindiagnose → Essensabhängig? Skepsis?)
- Teilnehmer Berufe/Einordnung in medizinisches System
 - Medizinische Experten (Physios/Ärzte)
 - Populäre Medizin (Anwender Experten alternative Heilmethoden) **Heilpraktiker?**
 - **Laiensektor = Zuschauer**
 - **Volksmedizin** (unklares Verhältnis Laie/Experte)
- Raum: Vortragsraum

Vorgänge

- Menschliche Handlungen
 - Sehr freundlicher Empfang
 - Persönliche Vorstellung: Sportstudium-wollte Medizin studieren
 - Viele Praxisbeispiele und „nachvollziehbare, logische Erklärungen“
 - Folie „Ganzheitliche, individuelle, energetische Medizin“

- Sprachliche Äußerungen

- *Tibetische Medizin = „viel Weisheit für das eigene Leben“, „faszinierend und deren Wirksamkeit teilweise bisher meist unbekannt“*
- *Als Heilpraktiker: „vogelfrei im Gegensatz zur Schulmedizin.“*
- *„uralte, mit einer über 2500 Jahre alten Tradition der hoch effektiven Erfahrungsmedizin“, „Man weiß, was es kann, was es nicht kann“*
- *„In Tibet ist das alles eine ganz normale Wissenschaft. Dort findet der Unterricht an Universitäten hierzu statt. Das Problem ist, dass wir westliche Menschen nicht alles direkt glauben, sondern wir wollen alles nachvollziehen.“*
- *„ordentliche Diagnose, dann kommt auch das richtige Ergebnis“*
- *Eigentliches Ziel = Prävention, dass man gesund bleibt, wenn man krank ist, dann muss man sich strikter an die Vorgaben halten*
- *„man kann total gut helfen, vor allem im Fall der chronische Erkrankungen“*
- *„Techniken und Rezepte wurden von richtigen Meistern entwickelt“*
- *„hervorragend bei Entzündungen der Arterien“*
- *2,5-Tausend Jahre alt = hoch-effektiv*
- *Heiß/kalt und Gegenmittel als Heilung-auch als Erklärung Bsp. Von Unfruchtbarkeit „das ist eigentlich logisch, dafür braucht es nur gesunden Menschenverstand“*
- *„Safran ist gut für die Leber“, für jedes Organ eine Kräutermischung/ein Kräuter/ Nahrungsmittel*
- *„Bei Wunden ist die Schulmedizin eindeutig besser. Es gibt auch gute Ärzte, die erst chinesische Medizin anwenden und danach die Schulmedizin, beispielsweise im Fall der künstlichen Befruchtung. Beginnt man hierbei mit der Tibetischen Medizin, ist es danach zu 1000% besser“. Tinnitus „nicht in Schulmedizin behandelbar“*
- *Tibetische Medizin = „Ursachenbehandlung“*
- *Einteilung Menschen in Kategorien und dadurch Erklärungen aller Probleme/Erkrankungen/Störungen: „Wind-Menschen“ = „kreativ“, „Begierde nach Gesprächen“, Gesprächig, „unruhig“, Becken Probleme, wie Fuchs, Tiger/Galle = Hitze, Zorn, organisiert, intelligent/Schleim = Wasser, Unwissenheit, Friedensmenschen/ auch Mix*
- *„Öl geht in Organe“, „Schröpfen zieht Sachen raus“*

63 Soziale Merkmale

- 64 - Kleidung
- 65 • Jeans, Hemd, Sandalen
- 66 • Schlanke, große Statur

67 Verhaltensweisen

- 68 - Nonverbale Reaktionen
- 69 • Sitz auf Tisch, Handgestiken, leichter Sprachfehler-chh, Darstellung Geschichte
- 70 auf Bilder Rolle, der tibetanischen Medizin, wirkt sehr nah → persönliche
- 71 Beispiele aus Freundeskreis und Familie, „nachvollziehbar“
- 72 - Kommunikationsmethoden
- 73 • Persönliche Vorstellung, PowerPoint,

74 Infos zu 3 Hauptfragestellungen

- 75 - (1) In welchem Maße werden alternative Heilmethoden in der Physiotherapie praktiziert?
- 76 • Heilpraktiker Zusatzausbildung?
- 77 - (2) Wie sehen kollektive Überzeugungen hinsichtlich der Wirksamkeit nicht evidenter
- 78 Verfahren = alternativer Heilmethoden aus?
- 79 • Vortragender Heilpraktiker, frei „vogelfrei“ in Ausführung
- 80 • **Alles über Typen/Hitze-Kälte erklärt → Menschen in Typen kategorisiert**
- 81 **= „Milieus“?, auch „Mix-Typen“ möglich, „das ist dann aber Tüftelei und**
- 82 **nicht so eindeutig“**
- 83 • Tradition, nachvollziehbare/logische Erklärungen = „heiß/kalt“
- 84 • Körper, Geist in Zusammenhang + Bewusstsein kommt bei der Befruchtung
- 85 dazu
- 86 • „logischer Menschenverstand“, Erklärungen, Krankheiten, Menschentypen,
- 87 Pubertät, Wechseljahre → logisch „einfach“ erklärt, bildlich (Bsp. Augen
- 88 werden Gelb bei Lebererkrankung → hängen zusammen, „**Warnlicht eines**
- 89 **Autos bei einem Defekt“ „Da schaltet man auch nicht einfach das**
- 90 **Symptom, was in diesem Falle das Warnlicht wäre, aus, sondern man**
- 91 **schaut nach der Ursache für das Aufleuchten des Warnlichtes und**
- 92 **behandelt dies“, ähnlich wie in der tibetischen Medizin und dessen Ansatz**
- 93 - (3) Wie wird das Wissen über alternative Heilmethoden verbreitet?